

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Das Elterntelefon von
Nummer gegen Kummer e.V. als
Hilfsangebot im Netzwerk
der Frühen Hilfen in Osnabrück



OSNABRÜCK
031 | 1110550
www.nummer-gegen-kummer.de

**„NORMAL,
DASS ICH MANCHMAL
SO GENERVT BIN?“**

Anonym und kostenlos

Zusammen schaffen wir das schon!
Tausend Eltern fragen, was richtig ist und über das Kopf-
daß Eltern sagen: Stress = richtig geht nicht! Wir sind da!
Wir hören zu, wir beraten, wir beraten die Ansprechpartner vor
Ort, die in schwierigen Situationen meistert haben!
= Stress und Anspannung

Elterntelefon
0800
1110550
NummergegenKummer

Deutsche Telekom Service
der Nummer gegen Kummer

ganzjährig offen
Kommunikations-
Zentrum
Frühe Hilfen

Logo
Kommunikations-
Zentrum
Frühe Hilfen

Logo
Kommunikations-
Zentrum
Frühe Hilfen

Logo
Kommunikations-
Zentrum
Frühe Hilfen

Logo
Kommunikations-
Zentrum
Frühe Hilfen

Logo
Kommunikations-
Zentrum
Frühe Hilfen

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

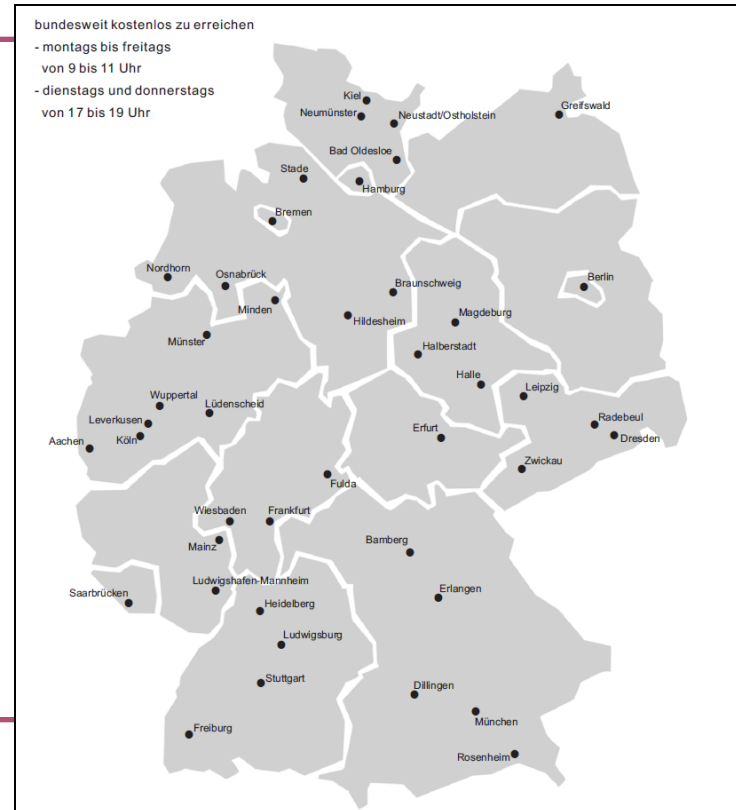
Elterntelefon-Standorte bundesweit

anonym & kostenlos

Mo – Fr: 9 – 11 Uhr

Di u. Do: 17 – 19 Uhr

Halbzeitkonferenz Bundesinitiative Frühe Hilfen
13. November 2014



Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Durchführung: Nummer gegen Kummer e.V. (NgK)

Kooperation: Fachbereich für Kinder, Jugendliche und
Familie der Stadt Osnabrück

Deutscher Kinderschutzbund
Osnabrück e.V.

Evaluation: Institut für Entwicklungsplanung und
Strukturforschung GmbH (ies)

Agentur: Klinkebiel GmbH, Köln

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Projekt-Bereiche:

1. Vernetzung und Schulung
2. Örtlich begrenzte Öffentlichkeitsarbeit
3. Wissenschaftliche Evaluation

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Was waren unsere Ziele?

➤ Was haben wir erreicht?

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Das Elterntelefon ist passgenauer Zugang zu den Angeboten des Netzwerks Frühe Hilfen in Osnabrück.

- Anrufende können in Angebote Frühe Hilfen empfohlen werden.
- Hilfe/Beratung erfolgt so früh wie möglich.
- keine eindeutig zu erkennende Steigerung bei der Anzahl der Nutzenden in den Angeboten (kurze Laufzeit)

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater am Elterntelefon in Osnabrück sind geschult zum Thema Frühe Hilfen und vernetzt mit den Akteuren.

- Inhalte, Durchführung, Nutzen und Rahmenbedingungen der Schulungen positiv bewertet
- wichtig: hauptamtliche Koordinatorin, Austauschtreffen mit Akteuren, Einbindung externer Referentinnen

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

- Besonders profitieren Ehrenamtliche, die an allen Schulungen teilgenommen haben und Beratungskontakt zur Zielgruppe hatten.
- Herausforderung: Faktor Zeit

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Bundesweit sind alle Beratenden am Elterntelefon informiert über die Angebote in Osnabrück.

- Beratende bundesweit sind gut informiert (Projektinfos, Tabelle mit den Angeboten in Osnabrück)
- Schulung aller Standorte erfolgt mithilfe des Curriculums
- Tabelle ist geeignet für die Beratungssituation am Telefon

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Eltern in Osnabrück kennen das telefonische Beratungsangebot.

- Werbematerialien wurden durchweg wahrgenommen (Fokusgruppen n=22; Elternbefragung n= 290).
- gut gesehen: Großflächenplakate, Citylights, Busplakate und Abreißzettel
- von Vorteil: längere Laufzeit

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Die Informationsmedien sprechen die Zielgruppe an, ohne dabei stigmatisierend zu wirken.

- positiv bewertet: Motive, Text, Farbgestaltung
- zu ergänzen:
Beratungszeiten
anonym und kostenlos größer
weiteres Motiv mit Eltern (ab 35 Jahre) und Kind

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

*Interessierte Kommunen können die Erfahrungen und Ergebnisse als **kommunales Kommunikationskonzept für die Frühen Hilfen** nutzen.*

- „Das Netzwerk Frühe Hilfen Osnabrück hat ein Gesicht bekommen.“
- Die Werbematerialien bieten Anlass zum Gespräch.

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

- Projekt war Motor für die Vertiefung bestehender und den Aufbau neuer Kooperationsbeziehungen im Netzwerk Frühe Hilfen (hohe Motivation).
- Projekt erfuhr Unterstützung durch die Stadträtin (Presseaufтактgespräch), Stadtwerke (Buswerbung) sowie Aufmerksamkeit der Medien (Interviews).
- Fortführung erwünscht von Akteuren und Beratenden

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen:

Rebecca Maier, wiss. Referentin NZFH

Mail: rebecca.maier@nzhf.de

Tel.: 0221 8992-518



OSNABRÜCK
031 | 1105550
www.zusammen-gegen-buntheit.de

**„NORMAL,
DASS ICH MANCHMAL
SO GENERVT BIN?“**

Anonym und kostenlos!

Elterntelefon
0800
1110550
Nummergegenummer

Zusammen schaffen wir das schon!
Tausend kleine Fragen, die es nicht bei einem über das Kopf da kann liegen. Bitte - wir alle gehen mal mit. Wir sind da. Wir hören zu, wir beraten, wir helfen die Anzeichen zu verstehen. Wir sind die in schmerzigen Situationen meist allein. - Stressig und anstrengend.

Deutsche Telekom Stiftung
der Bundesagentur für Arbeit

Bundesinitiative
Frühe Hilfen

Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

DJI

Bundesministerium
für Familie,
Senioren,
Frauen und
Jugend

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Maßnahmen - Vernetzung und Schulung

- ✓ Auftakt- und Vernetzungstreffen, Abschlussworkshop
- ✓ Austauschtreffen
- ✓ 4 Schulungen (je ca. 1,5 – 2 Std.)
- ✓ Projektinformationen an alle ET-Standorte
- ✓ Tabelle „Übersicht über alle Angebote im Netzwerk Frühe Hilfen Osnabrück“
- ✓ Curriculum für die Ausbildung, Fortbildung und Supervision am Elterntelefon

Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Maßnahmen – Öffentlichkeitsarbeit

- ✓ Unterstützerpaket: Anschreiben, Flyer, Plakate DIN A2, DIN A3, Abreißzettel, Aufsteller, Info-Karte
- ✓ Plakate/Screens in Bussen, Großflächenplakate, Citylights
- ✓ Radiospot
- ✓ Anzeigenschaltung im Familienmagazin Klecks, Wochenblatt, Tageszeitung, Kreishandwerkerschaft
- ✓ Bewerbung online über Facebook, Aktions-Webseite
- ✓ Presseinformation (lokal) + Pressegespräch



Modellprojekt Elterntelefon & Frühe Hilfen

Maßnahmen - Evaluation

Vernetzung	Öffentlichkeitskampagne
<ul style="list-style-type: none">✓ Dokumentenanalyse✓ Teilnehmende Beobachtung✓ Telefoninterviews✓ Je 2 Online-Befragungen Beratende & Akteure✓ Abschlussworkshop✓ Abfrage Standorte bundesweit	<ul style="list-style-type: none">✓ Kurzbefragung der Eltern in zwei Sozialräumen (n=290)✓ 3 Gruppendiskussionen mit der Zielgruppe (n=22)✓ Auswertung der Anzeigen- u. Webseiten-Klicks